

Regionen



Für mich ist es ein Privileg, mit Menschen zu arbeiten, die das Morgen nicht abwarten, sondern es selbst entwerfen.“

Martin Mössler, Science Park Graz

© Lueflight



© AdobeStock

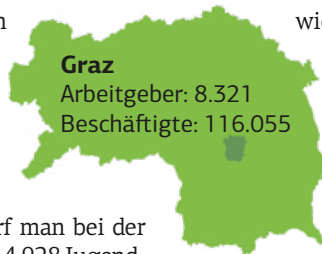
Trotz vieler Herausforderungen stehen die steirischen Betriebe für sichere Arbeitsplätze. Eine regionale Analyse zum Tag der Arbeit(-geber).

Hohe Zölle in den USA, milliarden-schwere Budgetlöcher in Österreich, die gestopft werden wollen, überbordende Bürokratie (siehe auch Story unten) – die heimischen Unternehmer sind seit Monaten an allen Ecken und Enden gefordert. Trotz des scharfen Gegenwindes sind gerade die weiß-grünen Betriebe immer noch höchst erfolgreich unterwegs und sichern auch in unsteten Zeiten Arbeitsplätze. Wie unsere regionale Analyse

auf den kommenden Seiten zeigt, gaben aktuell insgesamt 35.731 Arbeitgeber-Betriebe nicht weniger als 405.691 Personen einen Job.

Nicht vergessen darf man bei der Aufzählung auf die 14.928 Jugendlichen, die in 4.819 Lehrbetrieben ihrer Ausbildung nachgehen.

Den Löwenanteil der Betriebe – um internationale Größen wie Magna, AVL List und Andritz AG – und Beschäftigten stellt die Landeshauptstadt, für WKO-Regionalstellenobmann Bernhard Bauer ist daher klar: „Wir erleben das dritte Rezessionsjahr in Folge, dafür sind die Arbeitslosenzahlen nur moderat gestiegen – das zeigt, wie



wichtig unseren Arbeitgeberbetrieben die Mitarbeiter sind. Dennoch darf auch nicht übersehen werden, dass die Zahl der Arbeitgeberbetriebe in Graz in vielen Branchen rückläufig ist. Gemäß dem Grundsatz ‚Wirtschaftspolitik ist die beste Sozialpolitik‘ braucht es daher verstärkte Maßnahmen seitens der Politik, damit der heimische Wirtschaftsmotor wieder durchstartet.“

Von Unternehmerseite wird jedenfalls viel getan, um den Mitarbeitern ein perfektes Umfeld zu bieten. Denn Fachkräfte zu finden, ist auch in Zeiten steigender Ar-

beitslosigkeit eine Kunst. „Wir bieten als Extra daher Sportangebote wie Yoga oder Pilates, Massagen, kostenlose Öffi-Tickets und nach drei Jahren einen echten Treuebonus. Aber was viele begeistert, ist unser internationales Workation-Programm: Wer will, kann für mehrere Wochen oder Monate in einer unserer weltweiten Niederlassungen leben und arbeiten – zum Beispiel in Lissabon, Dubai oder Shanghai“, so Markus Seme, Mitglied der Geschäftsführung von BearingPoint.

Auch die 20 Mitarbeiter des Science Parks Graz fühlen sich pudelwohl. „Wer hier tätig ist, erlebt Innovation in ihrer spannendsten Form“, so Geschäftsführer Martin Mössler.

ALPE

Online-Plattform macht Grazer „Bürokratie-Tatorte“ sichtbar

Mit 8.321 Arbeitgeber-Betrieben stellt die Landeshauptstadt klarerweise den Löwenanteil an Unternehmen, über 100.000 Arbeitnehmer sind in Graz beschäftigt. Damit diese Firmen aber weiter wachsen können, ist es unerlässlich, dass diese gut unterstützt werden. Von vielen Seiten hört man in diesem Zusammenhang von überbordender Bürokratie, die WKO

Steiermark hat nun unter dem Titel „Tatort Bürokratie“ (tatort-buero-kratie.at) eine Plattform ins Leben gerufen, die reale Fälle aufzeigt und auch gleich Lösungsvorschläge mitliefert. „Jede überflüssige oder zu strenge Regelung, die abgeschafft oder gelockter werden kann, hilft der Wirtschaft“, fasst es WKO-Steiermark-Präsident Josef Herk zusammen.

W.K.O. Tatort der Bürokratie!

- 1 Strafmandate für Laden in der Ladzone?
- 2 Der schützenswerte Mausockel am Schloßbergplatz
- 3 Unnötiger Stau in der Igelgasse
- 4 Vergessene Unternehmen in Andritz
- 5 Unendliche Dauer von Wärmepumpengenehmigungen
- 6 Langwierige Verfahren für Firmenschilder
- 7 Aus einem Autohaus soll ein Spielplatz werden
- 8 Ungleichbehandlung von Unternehmen & Anwohnern
- 9 20 Jahre alte Parkgenehmigung wird nicht mehr verlängert
- 10 Veranstaltungswiese ohne Veranstaltungen

© WKO Steiermark